

Kleines Glossar: Begriffe & Abkürzungen

Stand: 09 / 2023

ABN: aseptic bone necrosis, nicht-entzündliche, drucklose

Knochenzersetzung, s. DON

Abort Plan: engl.: Abbruch Plan, verkürzte run-time auf Grund eines Notfalls

accelerated deco: engl.: beschleunigte Dekompression; durch die Verwendung von EANx oder reinem Sauerstoff

AGE: Arterielle Gasembolie; Gasblasen im arteriellen Blutkreislauf, z.B. durch Lungenüberdruck-Unfall, s. DCS Typ III

Air Break: Pause, bei der während eines Deko-Stopps Luft geatmet wird

Alveolar: Bereich in der Lunge, wo Gasaustausch stattfindet

Ama: jap.: „Meerfrau“, Apnoe-Muscheltaucherinnen

AMV: Atemminutenvolumen in [L/min] an der Oberfläche gemessen, s.: SAC

Apnoe: griech.: ohne Atem, ABC-Tauchen

Aqua-Lung: engl. Bezeichnung für SCUBA-Gerät

ASD: atrialer Septum-Defekt; Loch in der Herzvorkammer-Scheidewand

ATA: Druckeinheit, Atmosphären Absolut

atm: Druckeinheit in Atmosphären

Atemkalk: Mischung meist aus diversen Hydroxiden (K, Ca, Na, Li)

Austauchzeit: die Summe aller Deko-Stopps und die Auftauchzeiten (meist in 10 m/min. für die aktuelle Tiefe berechnet)

Back Gas: Gasvorrat, üblicherweise Doppelgerät auf dem Rücken

BCD: engl.: buoyancy control device, Taucherweste od. -Jacket

Bell: Taucherglocke

Bends: Symptomgruppe von DCS Typ I

Best Mix: maximaler Sauerstoff- bzw. Stickstoffanteil für eine vorgegebene Tiefe

Bail-Out System: redundante, alternative bzw. Notfall-Luftversorgung

Bottom Mix: Atemgemisch (s. Mix) für den Aufenthalt am Grund

Bounce Dive: kurzer, tiefer TG

Bubbles: Bläschen; Micro B. (ganz kleine B.) oder Silent B. (stille, nicht nachweisbare B.)

BSAC: British Sub Aqua Club

Caisson: frz.: Senkkasten, Druckbehältnis aus Stahl für UW-Arbeiten

Ceiling: engl.: Decke; geringste Aufstiegs-Tiefe (bei Deko-TG)

Chokes: Symptomgruppe von DCS Typ II

CNS: central nervous system (s.: ZNS), bezeichnet üblicherweise die Schädigung des ZNS durch Sauerstoff unter höherem Druck, wird gemessen in:

%CNS, bzw. %ZNS, eine Prozentangabe in Bezug auf die max. von der NOAA erlaubte Sauerstoff-Dosis

contingency: Notfall, Ausnahmefall

Counterlung: Gegenlunge, Atembeutel eines Rebreathers

CSU: Complete SafeAir User, NITROX Schülerstufe bei ANDI, Zertifizierung für beliebige Gemische bis 50 %

CCR: closed circuit rebreather, Rebreather mit komplett geschlossenem Atemgaskreislauf

DAN: Divers Alert Network

deep stops: 1 – 2 minütige Stopps in Tiefen die wesentlich größer sind als die von einer herkömmlichen Tabelle berechneten

DCI: decompression illness; Sammelbezeichnung für DCS und AGE zusammen, s. DCS, AGE

DCIEM: Defence and Civil Institute of Environmental Medicine

DCS: decompression sickness, Dekompressions-Krankheit, übliche Unterteilung in Typ I, II und III, s. DCI, AGE

DECO 2000: Austauchtabelle von Dr. Max Hahn

deco tank: Atemgasvorrat ausschließlich für Deko-Stopps gedacht, s.: stage

Dehydrierung / Dehydration:

Wasserentzug, Austrocknung des Körpers

Deko: Dekompression, Druckentlastung

Deko-Kammer: Stahlröhre zur Überdruck-Behandlung

Dekompressionsalgorithmus: Rechen-vorschrift zur Bestimmung von Deko-Stopps und Deko-Zeiten

Deko-TG: Dekompressions Tauchgänge, TG mit Deko-Stopps in Tiefen von 3, 6, 9, 12m, usf.

Diluent: engl.: Verdünner, üblicherweise ein Inertgas z.B. He als "Verdünner" (Mischgas, Trägergas) von Sauerstoff, manchmal auch Luft oder Nitrox

DON: dysbaric osteo necrosis, s. ABN

Donald-Duck-Effekt: Frequenzerhöhung der Stimme durch Helium im Atemgas

DSAT: Diving Science and Technology, eine PADI-Tochterfirma, s. PADI, RDP

DSL: Diving Safety Laboratory, eine Einrichtung von: DAN

DRA: decompression risk analysis

EAD: equivalent air depth; äquivalente Lufttiefe, entspricht bei einem Mischgas-TG einer durch den reduzierten Stickstoffanteil geringeren als der tatsächlichen Tauchtiefe

EAN: Enriched Air Nitrox

EANx: siehe EAN

EE: exponentiell-exponentiell, Bezeichnung von Dekompressionsalgorithmen

EL: exponentiell-linear, Bezeichnung von Dekompressionsalgorithmen

Emphysem: krankhafte Ansammlung von Gasen in Körpergeweben

ESOT: Equivalent Surface Oxygen Time; als Alternative zu OTU / UPTD

Flow: Durchfluß in L / min.

Gegenlunge: Ein- oder Ausatembeutel in einem Kreislaufgerät

GF: gradient factor, Multiplikator für M-Werte zur Verringerung von NDLS (GF Hi = GF High, GF Lo = GF Low)

GZ: Grundzeit / bottom time

Habitat: Taucher"hütte", unter Wasser

Halbwertszeit: Zeit in Minuten die ein Kompartiment benötigt, um bei konstantem Druck zur Hälfte ge- oder entsättigt zu werden, von ca. 1,5 bis 900 min.

Hang: engl.: hängen; Bezeichnung für einen Deko-Stopp

Hard Hat: engl.: Taucherhelm

HAZMAT: engl.: hazardous material; giftige/gefährliche Materialien, z.B. tauchen im Reaktor od. im chem. Abwässern

HBO: hyperbare Oxygenation, Sauerstoffbehandlung unter hohem Druck, auch:

HBOT oder **HBO₂**

HELIOX: Helium/Oxygen Gemisch (He/O)

Hit: übliche Bezeichnung für einen Sauerstoff-Krampfanfall, eine Konvulsion bzw. eine Dekompressions-Krankheit

HPNS: High Pressure Nervous Syndrome,

sogen. Helium-Zittern

HYDROX: Hydrogen/Oxygen Gemisch (H/O)

Hyperkapnie: Erhöhung des arteriellen Kohlendioxidpartialdrucks über 45 mm Hg; Kohlendioxid-Vergiftung

Hyperoxie: Erhöhung des Sauerstoffpartialdrucks im Körper; Sauerstoff-Vergiftung

Hypokapnie: Verringerung des arteriellen Kohlendioxidpartialdrucks, z.B. durch Hyperventilation

Hypoxie: Verringerung des Sauerstoffpartialdrucks im Körper

HWZ: s. Halbwertszeit / half time

ICD: Isobaric Counter Diffusion (isobare Gegendiffusion)

Inertgas: chemisch träges (inertes) Gas, z.B.: Helium oder Stickstoff

Jo-Jo TG: TG Profil, ähnlich wie das rasche Auf und Ab eines Jo-Jo

Inspiratorischer Inertgasdruck: der Gasdruck der beim Einatmen herrscht

Kalkpatrone: Teil des Scrubbers, dient zur Aufnahme des Atemkalks

Kompartiment: mathematisches Modell einer Gruppe von Körper-Geweben

Konstantdosierung: Einheit bei einem SCR zur Sicherstellung der Gasversorgung mit einem konstanten Massenstrom

Kreisel: Bezeichnung für Kreislaufgerät, s. Loop

k value / K Wert: Index für CNS- & P-OT als Ersatz für die NOAA Grenzwerte

LEM: linear-exponentiell-multigas, Bezeichnung von Dekompressionsalgorithmen

LCD: Liquid Crystal Display, Flüssigkristall Anzeige

LSU: Limited SafeAir User, NITROX Schülerstufe bei ANDI, Zertifizierung für Festgemische EANx 32 und 36

Loop: engl.: Kreislauf, Schleife; Atemkreislauf in einem SCR oder CCR

Mischgas: keine Pressluft sondern atembare Gasmischung zum Tauchen, auch als

Mix: Mischung bezeichnet

MOD: maximum operation depth; die maximale Tauchtiefe bei Mischgas-TGs, abhängig vom maximal erlaubten Sauerstoff-Partialdruck

MSDS: Material Safety Data Sheet

M-Wert: maximal tolerierter Inertgaspartialdruck in einem Kompartiment

NAUI: National Association of Underwater Instructors

NDTT: Norwegian Diving & Treatment Tables

NEDU: Naval Experimental Diving Unit

NDL: no decompression limit; Nullzeit-Grenze

NITROX: Nitrogen/Oxygen Gemisch (N/O, Stickstoff/Sauerstoff)

Nitrox-pure: Markenname für hochreine Nitrox-Gemische von Messer-Griesheim

NN32, NN36: seit 2001 die NOAA-Bezeichnungen für EAN32 und EAN36

NMRI: Naval Medical Research Institute

NOAA: National Oceanic and Atmospheric Administration; eine Abteilung des U.S. DoD (Department of Defence)

Normoxisch: $pO_2 = 0,21$ Bar

OC: Open Circuit, offenes System, i.d.R. = Scuba

OCA: oxygen compatible air

OFP: Oberflächenpause

OTU: oxygen tolerance unit; diejenige Sauerstoff-Dosis, die bei 1 Bar Sauerstoffpartialdruck während 1 Minute aufgenommen wird

Ox-Tox / OT: oxygen toxicity, giftige Wirkung des Sauerstoffs; s.: CNS-OT, P-OT

PADI: Professional Association of Diving Instructors, s.: DSAT, RDP

Partialdruck: Teildruck eines Gases; die Summe aller Partialdrücke ergibt den Gesamtdruck (Gesetz von Dalton)

Perfusion: Durchblutung. Die Perfusionsraten eines Kompartiments sind in etwa die Kehrwerte der HWZ

PFO: patentes Formales Ovale; Loch in der Herzkammer-Wand

PMRC: Proportional M-Value Reduction Concept, s. M-Wert, DSL

Profil: graphische Darstellung eines TG, Tiefe vs. Zeit

PSA: pressure swing absorption, NITROX Füllmethode

PSA: persönliche Schutzausrüstung

psig: engl.: pounds per square inch gauge, imperiale Einheit des Absolut-Drucks in (engl.) Pfund pro Quadrat-Zoll

PTG: Presslufttauchgerät

Pulmonal: die Lunge betreffend

RDP: Recreational Dive Planner, PADI's Tabellensatz zur Planung von NDL-TG, s. PADI, DSAT

Recreational Diving: Sport-, Erholungstauchen, i.A. TG von kurzer Dauer und in geringe Tiefen, ohne explizite Deko-Stopps, meist mit nur einem Atemgas

Rebreather: Kreislaufgerät, Tauchgerät mit geschlossenem Atemkreislauf: die Ausatemluft wird über eine Kalkpatrone vom Kohlendioxid gereinigt und wieder dem Atemkreislauf zugeführt

Rekompression: wiederholte Erhöhung der Druckes zu therapeutischen Zwecken

repetitive group: siehe Wdh-Gr.

REPEX: repetitive excursion, wiederholte Aussetzung unter erhöhtem Sauerstoffpartialdruck

RGBM: Reduced Gradient Bubble Model

R-/L Shunt: Rechts-Links Shunt, s. Shunt und s. PFO

RMV: respiratory minute volume, d.h.: $RMV = SAC * p_{amb}$

ROV: engl.: remotely operated vehicle, ferngesteuerter Roboter

run time: engl.: Ablaufplan; Fahrplan mit Zeiten und Tiefen für den kompletten Tauchgang incl. aller Gaswechsel und benötigten Gasmengen

SAC: surface air consumption, s.: AMV

SafeAir®: ANDI's Bezeichnung für EAN

Sättigungs-TG: (SAT-TG) Gegensatz zu Bounce Dive; langer, tiefer TG: alle Kompartimente sind gesättigt

SCUBA: selfcontained underwater breathing apparatus, ein Pressluft-Tauchgerät, auch als "offenes System" bezeichnet, s. OC

SCR: semi closed circuit rebreather, Kreislaufgerät mit halbgeschlossenem Atemgaskreislauf

SCR: surface consumption rate, also das AMV, s. SAC

Scrubber: Atemkalk, auch das komplette System aus Kalk und Kalkpatrone zur Entfernung von Kohlendioxid im Atemkreislauf (Loop) eines Rebreathers

SDV: engl.: swimmer delivery vehicle; Mini-U-boot zum Transport von Tauchern

set point: voreingestellter Sauerstoff-Partialdruck bei einem CCR

shunt: engl.: Kurzschluß; Überbrückung eines Blut-Transportweges, z.B. in der Lunge (ASD) oder im Herz (PFO)

SI: Surface Interval, siehe OFP

Solenoid: Magnetventil

Sonic Valve: Düse (Nadel) in einer Konstantdosiereinheit

SSI: Scuba Schools International

stage: engl. für Stufe oder Phase
stage mix: Gemisch z.B. für die Deko-Stopps
stage tank: Tank z.B. für die Deko-Stopps oder eine andere Phase des Tauchgangs; stage- oder deco tanks werden oft synonym verwendet
sur-D: surface Decompression, also Oberflächendekompression in einer Deko-Kammer
Technical Diving: im Gegensatz zum recreational diving, Tauchen mit Deko-Stopps und Mischgasen, unter extremeren Bedingungen und mit viel technischem Aufwand
TG: Tauchgang
Toxizität: Giftigkeit (z.B. von Sauerstoff in größerer Tiefe)
Travel Mix: Luftgemisch für das Auf- und Abtauchen
TRIMIX: Gemisch aus den 3 Gasen; üblicherweise Helium, Stickstoff, Sauerstoff (Tmx)
TT: engl.: Treatment Table, USN Kammerbehandlungstabelle
UHMS: Underwater Hyperbaric Medical Society
Umbilical: Nabelschnur; Gas-/Strom-Versorgung von der Oberfläche aus oder einer Bell durch Schläuche
USN: United States Navy, die Marine der Vereinigten Staaten von Amerika
UPTD: unit of pulmonary toxic dose, ältere Bezeichnung für die OTU Sauerstoffdosis
Vertigo: Schwindel, üblicherweise beim Eintritt von kaltem Wasser ins Mittel-Ohr
Wdh-Gr.: Wiederholungsgruppe (repetitive group)
VPM: Varying Permeability Model
ZH-L: Sammelbezeichnung für bestimmte Dekompressionsalgorithmen, hier ZH: Zürich, L: linear
ZNS: Zentralnervensystem; z.B.: Gehirn, Rückenmark, s.: CNS
ZZ: Zeitzuschlag